

# Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 06.12.2022 Top 1 öffentlich Probeversuch Pfandringe und Abfallsituation



## Pfandringsysteme: Probeversuch Start Nov 2021

- Pizzabox mit Pfandhalter (Eigenbau)
- Pfandringkiste (Spende Brauerei Zötler)
- Pfandring um Abfallbehälter (350 EUR)



## Standorte der Pfandringe und Pizzaboxen:

- 4 \* Sammelkiste in der Fußgängerzone
- 1 \* Sammelkiste am Hildegardplatz
- 1 \* Sammelkiste an der Ulrichskirche
  
- 3 \* Pfandringhalter im Stadtpark
  
- 3 \* Pizzabox mit Pfandflaschenhalter am August-Fischer Platz,  
am St. Mang Platz und im Engelhaldepark (Pumptrack)

## Presseinformation an Büro OB zum Probeversuch:

Statt Pfandflaschen und Pfanddosen in den öffentlichen Mülleimer zu werfen, können Passanten diese ab sofort gut sichtbar in die Pfandflaschenhalter stellen.

Wir möchten dadurch die Würde der Menschen, die sich durch Pfandsammeln ein Zubrot verdienen, schützen und Ihnen das Wühlen in den Mülleimern ersparen. Gleichzeitig wollen wir damit auch Verschwendung vermeiden, weil zu viele Ressourcen wie Pfandflaschen im Abfall landen.

Die Bürger können die Halterungen als soziales Angebot und Ansatz von Fürsorglichkeit gegenüber Bedürftigen sehen. Die Halterungen generieren Bewusstsein für die Thematik Armut und Bedürftigkeit. Auch die öffentliche Sichtbarkeit macht deutlich, dass Pfandflaschen kein Abfall, sondern durch Ihre Wiederverwendung wertvolle Ressourcen sind.

Die Pizzasammelbox dient der Vermeidung von nicht nutzbaren Mülleimern, da ein quer eingesteckter Pizzakarton den gesamten Mülleimer blockiert.

## Allgäuer Zeitung: 17.11.2022

### Mit Pizzaboxen die Mülleimer freihalten

**Trennung** Kempten testet neue Abfallangebote: Pfandringe und andere Flaschenhalter können den Menschen, die sich durch das Sammeln von Leergut ein Zubrot verdienen, das Wühlen in Abfalleimern ersparen

**Kempten** Statt Pfandflaschen und Pfanddosen in öffentliche Mülleimer zu werfen, können Passanten in Kempten diese an einigen Stellen ab sofort gut sichtbar in die Halter für Pfandflaschen stellen. Das erspart Menschen, die sich durch das Pfandsammeln ein Zubrot verdienen, das Wühlen in den Mülleimern. Was die Würde der Menschen schützt, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

Die Bürgerinnen und Bürger könnten die Flaschenhalterungen auch als soziales Angebot und Ansatz von Fürsorglichkeit gegenüber Bedürftigen sehen. Nach Ansicht



Günter Fehres (links) und Günther Walde montieren die Pfandringe. Fotos: Hofer

der Stadtverwaltung schaffen diese Halterungen nämlich auch ein Bewusstsein für die Themen Armut und Bedürftigkeit.

Dazu hat in Kempten jetzt eine Testphase begonnen. Es sind drei verschiedene Systeme im Einsatz: Sammelkisten, Pfandringhalter sowie Pizzaboxen mit Flaschenhalter. Der mehrmonatige Testlauf soll zeigen, wie die Kemptener Pfandringe und Sammelboxen für alte Pizzakartons annehmen. Folgende Standorte wurden gewählt:

- Drei Pfandringhalter finden Passanten im **Stadtpark** an den drei Unterflur-Abfalleimern.

- Vier Sammelkisten stehen in der **Fußgängerzone**, eine Sammelkiste am **Hildegardplatz** und eine an der **Kirche St. Ulrich**.

- Eine Pizzabox mit Pfandflaschenhalter wurde am **August-Fischer-Platz** aufgestellt, eine weitere am **St.-Mang-Platz**.

Die Stadt möchte so auch einer Verschwendung von Ressourcen entgegenwirken. Zu viele Wertstoffe – wie etwa Pfandflaschen – landeten im Abfall, heißt es. Die Hoffnung: Die öffentliche



Sichtbarkeit macht deutlich, dass Pfandflaschen kein Abfall, sondern nutzbare Wertstoffe sind. Die Pizza-Sammelboxen sollen zudem verhindern, dass Mülleimer wegen einzelner Pizzakartons nicht mehr nutzbar sind. Denn schon eine quer eingesteckte Pizzaschachtel könne einen gesamten Mülleimer blockieren. (uw)

**Dieser Behälter ist für Pfandflaschen und alte Pizzakartons gedacht.**

Kreisbote  
18.11.2021

## An mehreren Standorten

Stadt Kempten testet drei verschiedene Systeme von Pfandringen

Kempten (ex).  
Vergangenen  
Mittwoch  
hat die Testphase für die  
Pfandringe in der Stadt  
Kempten begonnen.

Es sind drei verschiedene Systeme im Einsatz: Sammelkisten, Pfandringhalter, Pizzabox mit Pfandflaschenhalter. Folgende Standorte wurden für den Testversuch gewählt:

- Vier Sammelkisten in der Fußgängerzone, eine Sammelkiste am Hildegardplatz und eine an der Kirche St. Ulrich
- Drei Pfandringhalter im Stadtpark an den drei Unterflurabfalleimern
- Jeweils eine Pizzabox mit Pfandflaschenhalter am August-Fischer-Platz und am St.-Mang-Platz

### WÜHLEN ERSPAREN

Statt Pfandflaschen und Pfanddosen in den öffentlichen Mülleimer zu werfen, können Passanten diese ab sofort gut sichtbar in die Pfandflaschenhalter stellen. Dadurch soll die Würde der Menschen, die sich durch Pfandsammeln ein Zubrot verdienen, geschützt und

ales Angebot und Ansatz von Fürsorglichkeit gegenüber Bedürftigen sehen, denn die Halterungen generieren Bewusstsein für die Thematik Armut und Bedürftigkeit.

Gleichzeitig möchte die Stadt Kempten damit auch Verschwendung vermeiden, weil zu viele Ressourcen wie Pfandflaschen im Abfall landen. Durch die öffentliche Sichtbarkeit wird deutlich, dass Pfandflaschen kein Abfall, sondern

durch Ihre Wiederverwendung wertvolle Ressourcen sind. Die Pizzasammelbox dient der Vermeidung von nicht nutzbaren Mülleimern, da ein quer eingesteckter Pizzakarton den gesamten Mülleimer blockiert.

Der Testlauf ist für mehrere Monate geplant und dient dazu, Erfahrungen zu sammeln, wie die Pfandringe und Pizzasammelboxen in der Stadt Kempten von der Bevölkerung angenommen werden.



## Veröffentlichung über Pressestelle Büro OB

Pfandringe Beitrag Facebook –  
Auswertung

8365 Erreichte Personen  
1648 Interaktionen  
326 Gefällt mir  
30 Kommentare  
22x geteilt

Pfandringe Beitrag Instagram –  
Auswertung

5426 Erreichte Personen  
538 Gefällt mir  
28 Kommentare  
11x gespeichert

## Ergebnis Probeversuch mit Pfandringe:

- deutlich reduzierter Anteil an Pfandflaschen in öffentlichen Müllbehältnissen
- Flaschensammler sind an den Standorten regelmäßig unterwegs
- reduzierter Flaschenbruch im öffentlichen Bereich

=> Aus Sicht der Straßenreinigung werden die Pfandringe sehr gut angenommen und der Probeversuch wird als Dauereinrichtung fortgeführt.

Eine größere Ausweitung im Stadtgebiet ist aktuell nicht vorgesehen. Dort wo sich „Hotspots“ bilden werden wir mit den bestehenden Systemen weiter nachbessern.

## Aktuelle Müllentwicklung im öffentlichen Raum:

Im Stadtgebiet Kempten haben wir über 600 Abfallbehälter in unterschiedlichen Systemen (35 l, 40l, 70l, 120 l, 240l, 2\* Pressmüllbehälter (Hildegardplatz, Ulrichskirche), 5\* Unterflurbehälter (3\* Stadtpark, 1\* Fußgängerzone, 1\* Fußgängerzone Bahnhofstraße).

Das Müllaufkommen ist aber stetig steigend:

- 2016 \_ 186 to
- 2019 \_ 237 to
- 2020 \_ 276 to
- 2021 \_ 285 to

09/2022: Stand 220 to => Tendenz für 2022 ca. 300 to, nochmals um ca. 5-10 % steigend;

(Kosten ca. 170 EUR / Tonne Müll = ca. 51.000 EUR / Jahr für die Müllentsorgung bei 300 to ohne Personal- und Fahrzeugkosten)

Seit Corona 2020 haben wir gerade in der Innenstadt ein massiv erhöhtes Aufkommen an Müll, besonders Fastfoodverpackungen, Kaffeebecher, Eisschalen, Müslibecher, Bowlbecher, ....., geschuldet durch die Veränderungen durch Corona. Eine Änderung des Angebotes bzw. des Verhaltens der Bürger ist hier nicht in Sicht.

⇒ Müllbehältnisse im Innenstadtbereich nicht mehr ausreichend (trotz 1-2 mal täglicher Leerung)

⇒ In Abstimmung mit Büro OB wurden neue Müllbehältnisse für die Innenstadt angeschafft

⇒ Maschinelle Leerung ab Nov 2022 mittels eigenem 3,5 to Müllfahrzeug



## Warum orangene Tonnen in der Innenstadt?

Fast alle Farben sind für diverse Müllsorten vergeben: Grau/ Schwarz – Restmüll, Restmüll privat, Gelb - RC Material, Blau - Papier, Rot – Glas, Braun /Grün – Bioabfall  
=> Entscheidung für Farbe „Kommunalorange“, da dies ein gutes erkennbares Zeichen für die städtischen Müllbehältnisse ist.

Die Farbe Grün auf den Aufklebern steht für Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie für die Erlaubnis der ordnungsgemäßen Entsorgung des gemischten „Straßenmülls“ in dieser Tonne.

Mit der Beschriftung „Ich wär so gerne Müllionär“ und den seitlichen Aufklebern „Stadt Kempten“ sind diese Tonnen nun gut erkennbar und auffindbar und somit ein klares Erkennungszeichen für die städtischen zusätzlichen Mülltonnen in der Innenstadt. Das Erscheinungsbild setzt sich somit klar von den privaten Mülltonnen ab. Je erkennbarer die Abfallbehälter sind umso geringer ist das Litteringverhalten der Bürger.

Seit dem Aufstellen dieser Abfallbehältnisse haben wir in der Innenstadt seit 2020 keine Müllprobleme (übervolle Eimer, Vermüllung der Nebenbereiche, Krähenproblem (Krähen ziehen bei vollem Mülleimer den Müll heraus und verteilen diesen im umliegenden Bereich)) mehr. Auch in der Presse und Zeitungsmedien ist das Thema Müll seit 2020 kein Thema mehr, wo wir früher regelmäßig in der Kritik gestanden sind.

## Grünanlagen wie z. B. Hofgarten und Stadtpark

Beide Grünanlagen haben sich 2022 durch die Veranstaltungen und das wiederkehrende Leben in der Stadt zum „HotSpot“ entwickelt. Auch hier haben wir mit Mülltonnen nachbessern müssen.

Hier haben wir aber dunkelgrüne 120 l Tonnen mit den hellgrünen Aufklebern, wie auf den orangenen Tonnen, verwendet.

Impressionen Hofgarten:





Impressionen:  
Stadtpark / Hofgarten



## Übersicht Müllbehälter im Stadtgebiet Kempten (Allgäu)

Anzahl: 41 Stück



SULO MGB  
240 l

Anzahl: 47 Stück



Abfallbehälter Sydney  
Volumen: 40 Liter

Anzahl: 5 Stück



Unterflur Abfalleimer

Anzahl: 48 Stück



belloo-combi-luca

Anzahl: 5-10 Stück



Abfalleimer

Anzahl: 6 Stück



SULO MGB  
120 l

Anzahl: 3 Stück



Pizzabox

Anzahl: 6 Stück



Pfandkisten

Anzahl: ca. 6-8 Stück



Alu-Behälter 70 l

Anzahl: ca. 2 Stück



Big Belly  
Presscontainer

Anzahl: ca. 4-5 Stück



Korbeimer

Anzahl: 428 Stück



Abfallbehälter HH 2000 Stahl  
Volumen: 42 Liter

**X** Soll nach und nach entfernt werden

## Änderung VerpackG zum 01.01.23

- Pflicht zur Wahlmöglichkeit Einweg/Mehrweggeschirr wobei Mehrweggeschirr nicht teurer sein darf, Pfanderhebung möglich
- Imbisse größer 80 m<sup>2</sup> bzw. mehr als 5 Mitarbeiter
- Kleinere Imbisse davon ausgenommen, aber: Info, dass selbst mitgebrachte Mehrwegbehältnisse befüllt werden
- Auf Mehrwegangebot durch deutlich sicht- und lesbare Informationstafeln hinweisen
- > keine signifikante Müllreduzierung zu erwarten

## Ausblick:

Da sich die größeren Tonnen in der Innenstadt bewährt haben, werden die kleineren Mülleimer (35 l, 40l, Standeimer) nach und nach rückgebaut, so dass in Zukunft nur noch die großen Tonnen und die 70 l Mülleimer in der Innenstadt genutzt werden können. Durch die dann fast nur noch maschinelle Leerung erfolgt hier eine Optimierung in den Arbeitsabläufen bei der Innenstadtreinigung.

Ziel für die Zukunft sollten aber nicht noch mehr Mülltonnen sein, sondern die Müllvermeidung bzw. Müllreduzierung, das liegt aber leider nicht in der Hand des Städtischen Betriebshofes. Hier können wir nur in der Umsetzung unterstützen.

Dieser Bericht dient zur Kenntnis.